

# Katrin Schöß

## FROM LIFE

### Körper und Raum

Seit vielen Jahren interessiert mich als Architektin der Mensch im Raum, im selbst geschaffenen Umfeld und als Bühnenbildnerin der menschliche Körper, inszeniert in besonderen Räumen (*corpo in scena*).

Als Übung und als eine Art Quintessenz habe ich nach langer Pause wieder mit dem Aktzeichnen (*drawing from life*) begonnen. Ich versuche, die Körper zu sehen, und die Räume, die sie einnehmen, sowie die Räume, die sie eröffnen.

Sich selbst zu zeichnen, ist wohl ein archaisches Urbedürfnis des Menschen, und das Aktzeichnen wurde ja immer als akademische Disziplin gelehrt. Man übt Proportionen, Vorne und Hinten, Licht und Schatten, Perspektive und Farbe.

In der schnellen Zeichnung lässt sich mitunter der Moment des Blickes einfangen und beschreiben. Visuelle Notizen.

Dabei geht es mir natürlich nicht um stereotype Schönheitsideale, sondern um den Ist-Zustand. Warum sollen wir uns verstecken? Sind wir nicht auf der Suche nach der Seele und drückt sich Seele nicht in Körpern, vor allem in bewegten Körpern aus?